

Tätigkeitsbericht des Referates für Sozialpolitik (Sozialreferat) der HTU Wien

Wintersemester 2018/19

Referentin:

Corinna Plank / Allgemein + Studieren mit Kind + Versicherung

SachbearbeiterInnen:

Arash Zargamy / Allgemein + Studieren mit Behinderung + Arbeitsrecht

Benjamin Husic/ Allgemein + Arbeitsrecht

Stefanie Allworth / Allgemein + Arbeitsrecht

Marisa Schmitz / Allgemein + Versicherung

Julia Merk/ Allgemein + Studieren mit Kind + Arbeitsrecht

Christoph Mayer / Härtefonds + Kinderfonds

Ramona Delle Grazie / Härtefonds + Kinderfonds

Sarah Cieslar/ Härtefonds + Kinderfonds

In Einschulung:

Julian Lorenz / Härtefonds + Kinderfonds

Helene Gruber/ Allgemein + Studieren mit Kind

Das Referat:

Das Sozialreferat sieht sich in erster Linie als Anlaufstelle für Studierende zu Fragen und Problemen in folgenden Bereichen:

Familienbeihilfe, Studienbeihilfe, Sozialversicherung, Studiengebühren, Studieren mit Behinderung, Studieren mit Kind, TU - Krabbelstube, Arbeitsrecht, Wohnrecht*, Steuern*, und Ähnliches.

Für Themengebiete, die mit Stern (*) versehen sind, werden von uns externe Berater beauftragt.

Diese bilden den größten Teil unserer Budgetausgaben.

Sprechstunden:

Während der Vorlesungszeit finden persönliche und telefonische Beratungen zu den jeweiligen Sprechstunden statt. Zusätzlich wird jederzeit (also auch in vorlesungsfreien Zeiten) eine Beratung per E-Mail angeboten. Während des Semesters gibt es pro Woche 16,5 Stunden Beratung von unseren SachbearbeiterInnen.

Etwa alle zwei Wochen stehen ein Mietrechts- und ein Steuerberater als externe Berater für 2 Stunden zur Verfügung.

Fonds:

Das Sozialreferat übernimmt die Administration und Vergabe des HTU Härtefonds und des HTU Kinderfonds. Für die Studierenden sind die jeweiligen MitarbeiterInnen 4,5 der 16,5 oben genannten Stunden pro Woche, während des Semesters erreichbar, und darüber hinaus auch per E-Mail. Die Bearbeitung der Fonds nimmt außerhalb der Sprechstunden ca. 360 Arbeitsstunden im Jahr in Anspruch.

Kommunikation Intern und HTU:

Es findet wöchentlich ein Jourfixe statt. Ebenfalls zur laufenden Arbeit zählen die Referatetreffen sowie die Fachschaften- und Referatetreffen (jeweils einberufen vom Vorsitz der HTU).

Schulung:

Im September waren wir auch auf Seminar in der JUFA Celldömölk, um das Wissen der SachbearbeiterInnen und der Referentin aufzufrischen und zu vertiefen. Ebenfalls wurde ein Plan für das Wintersemester 2018/19 aufgestellt.

Dieses Semester waren wir beim BAKSAH (Bundesarbeitskreis der Sozialreferate, Referate für ausländische Studierende und HeimvertreterInnen) dabei. Dabei handelt es sich um ein Vernetzungstreffen, um sich unter anderem mit anderen Sozialreferaten österreichischer Hochschulen auszutauschen und sich in themenrelevanten Bereichen weiterzubilden.

Ebenfalls wurde im Februar ein Schultag veranstaltet, bei welchem sowohl unsere Themen aufgearbeitet als auch die Richtlinien der Kinder- und Härtefonds modifiziert wurden.

Öffentlichkeitsarbeit:

Wir waren bei der Inskriptionsberatung in den Sommerferien 2018 tätig.

Unsere Facebookseite wird so gut wie zeitlich möglich auf dem Laufenden gehalten.

Im Dezember 2018, kurz vor den Weihnachtsferien, veranstalteten wir einen Punschstand, um uns zu bewerben.

Gremien:

MitarbeiterInnen des Sozialreferats sitzen überdies in der Härtefondskommission und im Stipendensenat.

Zahlenübersicht:

Beratungsgespräche im WS 2018/2019:

Studienbeihilfe: 30

Familienbeihilfe: 36

Studiengebühren: 16

Versicherungen: 9

Studieren und Arbeiten: 6

Studieren mit Kind: 9

Sonstiges*: 7

*Zulassung, Asyl, Studienwechsel, Studienabbruch,

Zivildienst, Unterhalt, zweiter Bildungsweg, Vermittlungen, Fragen zu den Sprechstunden sowie interne Fragen und Ähnliches.

Von den 113 Beratungen waren in etwa 69% persönlich, 21% telefonisch und 10% durch E-Mail.

Wir versuchen, unsere Beratungen so gut wie möglich zu zählen, jedoch vergessen wir das auch manchmal. Die Liste soll eine grobe Übersicht geben.

Aufgrund mangelnder Daten sind folgende Themen in der Aufstellung nicht berücksichtigt: Die zahlreichen Kinder- und Härtefonds-Anfragen, die Beratungen der externen Berater sowie Beratungen, die außerhalb der Sprechstunden stattgefunden haben.

Zum Thema Studieren mit Behinderung muss erwähnt werden, dass es sich um eine Querschnittsmaterie handelt und somit eine eindeutige Zuordnung zu den einzelnen Themengebieten nicht möglich ist.

Für das Referat für Sozialpolitik



Corinna Plank
Referentin